

D.Gray-man - Soul with wings

Kanda x Lavi

Von YaroChan

Kapitel 3: An einigen Tagen...Pech

Kapitel 3: An einigen Tagen...Pech

Mit trüben Schritten ging Lavi Richtung sein Zimmer. Er war wieder soweit genesen und konnte das Krankenzimmer verlassen. Das was sich eben ereignet hatte musste vergessen werden, denn sonst würde er aus Mitleid etwas mit Allen anfangen und genau das war nicht richtig. So wahr er es auch sagte, er liebte nun mal Kanda, was hätte er dagegen tun sollen? Er kam an sein Zimmer und öffnete die Tür. Schritt hinein und schloss sie hinter sich. Sein Gesichtsausdruck schien nicht gerade munter. Mit einem leisen seufzen setzte er sich auf das Bett und dachte nach *wie gerne ich dich jetzt sehen würde Yu!*

In dem anderen Raum musste eine gewisse Person niesen und schaute auf *Wer denkt jetzt an mich?* Er stand auf und verließ sein Zimmer, ging Richtung Mensa und ließ sich dort auf seinen Stamplatz nieder. Als sein bestelltes Essen kam, was eines seiner Lieblingsgerichte war, nämlich Soba, griff er zu den Stäbchen und fing an zu essen. Doch noch bevor er Nudeln aus der Schüssel entnehmen konnte, flog eine schwarze Gestalt blitzschnell auf seinen Teller und räumte diesen so ab, allerdings nicht ganz säuberlich, sondern auf den Boden. Die Schüssel klirrte und das schöne Nudelgericht lag verteilt auf dem dreckigen Boden. Kanda's Augenbraue fing energisch an zu zucken, seine Hände ballten sich unkontrolliert zu Fäusten und seine Augen flammten auf. Der Kerl auf dem essenliegend stand auf und sah zu seinem Kumpel herüber. „Hast du sie noch alle? Warum schupst du mich so stark?“ fragte er diesen sauer und beide schienen den nun wirklich schlecht gelaunten Exorzisten, deren Essen auf dem Boden Platz gefunden hatte und nicht in seinem Magen wo es eigentlich hingehörte, bemerkt zu haben. Mit schwarzer Aura umgeben erhob er sich langsam von seinem Platz und bäumte sich hinter den Kerl, der sein Gericht so unachtsam zu Boden geworfen hatte, auf. „Das würde mich auch mal interessieren!“ raunte er mit einem kalten, dunklen Ton in der Stimme. Jetzt wurden beide gleichzeitig aufmerksam, der eine starrte ihn von weiter weg an und der Andere drehte sich langsam verängstigt um. „Oh, Abend Kanda!“ stotterten sie und erhielten keine Antwort, nur einen tötenden Blick „Ihr...“ setzte er böse an „...habt mein Essen...“ machte er weiter „...herunter geworfen...“ platzte es aus ihm heraus, dann packte er den dickeren Kerl direkt vor seiner Nase, hob ihn an und... „Hier fang!“ ...warf ihn geradewegs auf den Mann zu der seinen Freund ebenfalls auf sein Nudelgericht Katapultiert hatte. Beide schrien kurz auf, prallten dann aufeinander und rollten gegen die Wand. Der

Schwarzhaarige stemmte die Hände in die Seite und knackte dabei mit dem Nacken „Wollt ihr mehr oder habt ihr eure Lektion gelernt?“ fragte er noch immer Wutentbrannt und sah die Beiden nur noch aufspringen und weglaufen. Kanda sah ihnen nach und ließ sich dann zurück auf einen Sitzplatz fallen *ich habe auch nur Pech heute!* Musste er genervt feststellen und erhob sich wieder. Der Hunger war ihm nun auch vergangen und deshalb beschloss er zurück in sein Zimmer zu gehen. Auf dem Weg dorthin öffnete er seinen langen Zopf und strich sich danach durch die schwarze Mähne. Es wunderte ihn schon, dass ihm bis jetzt noch niemand wieder auf dem Flur begegnet ist, da so gut wie immer jemand hier sein Unwesen trieb. Auch wenn es nur zum trinken holen gehen war. Mit lauten Schritten kündigte sich dann plötzlich der Große Exorzist an, mit dem Namen Noise Marie. Dieser war echt groß und hatte eine Halbglatze, seine Haut war dunkler als die von Kanda. Noise war gerade auf dem Weg in sein Zimmer gewesen und kam dem Anderem gerade entgegen. Ein leises seufzen ließ sich von dessen Seite nicht vermeiden und er schnaufte nur leicht. Der Große schaute seinen Entgegenkommenden an und lächelte freundlich. Eigentlich war er immer sehr merkwürdig und still, aber zu dem Schwarzhaarigem ganz anderes. Lag wohl daran das die Beiden schon öfter zusammen auf eine Mission ausgesandt wurden! Mit einem kurzen Nicken zueinander, blieb Noise abrupt stehen und starrte den anderen Exorzisten fast schon gierig und lüstern hinterher. Sein Blick viel unauffällig auf das knackige Hinterteil von Yu. *Sexy...einfach lecker!* dachte dieser und leckte sich nun genüsslich über seine Lippen. „Kanda, warte doch bitte kurz. Ich wollte dich gerne etwas unter vier Augen fragen wenn das geht. Dauert auch nicht lange!“ meinte dieser nun und hielt den Katanakämpfer von seinem gehen ab. Er drehte sich um und sah den, weiter weg stehenden Gegenüber, an „Was denn?“ er drehte um und ging langsam zu dem Riesen. Es war ihm nicht zu verübeln, wenn er nicht wirklich wollte, denn der Große hatte nichts Gutes im Schilde. Allerdings hatte Kanda zu vielem keine Lust was er gerade nicht wollte und konnte nicht wissen was der Kerl in Wahrheit gedacht hatte, beziehungsweise vor hatte! Jetzt schwiegen beide und verschwanden in dem Raum Noise´s. Hätte der Schwarzhaarige es gewusst, so wäre er niemals mit gegangen. Aber jeder Mensch war in seinem inneren naiv! Ohne ein Wort zu verlieren stürzte sich der größere auf Kanda und zog ihn zu sich an die Brust. Hielt ihn ohne zu zögern fest. Zwar zappelte der Schwarzhaarige in dessen Armen, konnte aber auch mit aller Kraft seinem Zustand nicht aus dem Weg gehen! Er musste es sich gefallen lassen, ob er nun wollte oder nicht! Noise zeigte ungeheure Stärke, die er selber nicht an sich kennen konnte. Yu überraschte dies ein wenig, denn eigentlich hätte er sich doch aus Leichtigkeit von ihm losreißen können. Schwach war auch er schließlich nicht! Doch das konnte er jetzt einfach nicht!!! Bald ließ er es bleiben sich gegen seinen Kameraden zur Wehr zu setzen, da er ohnehin keine Chance gegen diesen Riesen hatte. Noise machte sofort den nächsten Schritt und schmiss den Schwertkämpfer aufs nah gelegene Bett. Dieser öffnete leicht die Augen und fühlte unter seinen Händen die weiche Decke. Da sie nicht in seinem Zimmer waren, roch es hier ziemlich nach dem Anderem und dessen Männlichkeitsgeruch. Was nur hatte dieser Riese gestern Nacht getrieben? Sich etwa einen runter geholt oder mit einem anderem Mann geschlafen? „Che...“ machte der Grauäugige zwar laut, aber wiederum genervt und wütend. Dennoch...wieso nur hatte er jetzt das Gefühl vor seinem Kollegen der manchen Missionen die Flucht ergreifen zu wollen? Ein Zittern im Leib machte sich bemerkbar und stechen in der Brust war das zweite Anzeichen von Angst. Ja, er hatte gerade Angst vor dem Größeren und zum ersten Mal in seinem Leben! „Warte...“ murmelte der Schwarzhaarige leise und drückte sich immer weiter gegen

die Wand umso näher ihm Noise kam. „Nun Kanda, ich glaube es wird Zeit dir endlich eine kleine aber süße Strafe zu geben. Dafür das du immer so kalt und ernst bist!“ säuselte dieser Halbglatzkopf. Kanda fing an sich in die Bettdecke zu krallen, in seinen Augen konnte man die da gelegene Angst sehen. Als Noise sich langsam auf den Bettrand setzte und ihn weiterhin ununterbrochen anstarrte, musste Yu fast weinen. Das erste Mal in seinem Leben durchfuhr ihn so ein Gefühl! Er hatte ja wirklich keine Ahnung davon, wie der andere Exorzist ihn bestrafen wollte! Hasste der Kleinere den Größeren jetzt? Hasste er nun seinen Kameraden? „Noise, das ich so kalt und ernst bin kam kann ich dir gerne erklären! Das ist eine 5 Minutensache, ehrlich, dauert sogar keine 5 Sekunden. Die Zeit hast du doch wohl um deinem Kollegen zu zuhören oder?“ fragte der Schwarzhaarige unangenehm hastig und presste sich weiter an die Wand. „Sicherlich Kanda, aber nicht jetzt. Ich will dir dafür eine Strafe geben die sich gewaschen hat. Du bist schließlich nicht das erste Mal so und auch vorhin, du bist nicht zum ersten Mal in der Mensa so aufgefallen. Weißt du, es geht ja nicht nur um mich...aber denk an deine anderen Kameraden, die immer wenn du weg gehst ohne ein Wort, sehr verletzt sind!“ war die Antwort des Gegenübers. Wie die anderen Exorzisten unter der Sache leiden mussten, war dem Riesen nicht egal und er sah es als seine Pflicht an, jemanden zu strafen, wenn dieser Andere verletzte! Wirklich komisch! Jetzt war aber genug von dem ganzen hin und her dachte der Größere zumindest, wenn es nach Kanda gegangen wäre so hätten sie sich beide noch Stunden unterhalten können und dann auch nicht mehr über ein belangloses Thema das so aussah wie schlechte Laune und kalte Miene. Der Schwarzhaarige machte sich bereit seinem Kollegen eine rein zu hauen. Würde der ihm auch nur einmal zu nahe kommen! Leicht zupfte er an der Decke und wühlte sie unter sich hervor. Er drückte sie gespannt an sich „Sag mal Noise, wie sieht so eine Strafe wie du es nennst, bei dir denn aus?“ wollte sein ängstlicher Kamerad von dem Großem wissen „Ach weißt du Kanda, etwas spielen. Fesseln und derartige Dinge eben. Dann werde ich dich ans Bett ketten mit dicken Handschellen und dich genau einen Tag und eine Nacht hier hungern und dursten lassen...“ grinste der Exorzist fies und doch fröhlich. Yu hatte aber genau gehört das es noch nicht alles war was er sagen wollte. Sein Satz war noch nicht beendet! „Und weiter?“ erfragte der Schwarzhaarige. „Tja, dann... ach das war doch alles nur Witz. Ich würde dich niemals in ein Zimmer einsperren! Mir kommen da andere Dinge in den Sinn, aber das mit dem spielen und fesseln war gar nicht mal schlecht überlegt!“ lächelte Noise honigkuchenbreit. „Nein...Noise...“ schrie der Schwertkämpfer lauter aus sich heraus „...du machst mir gerade echt Angst!“ panisch wandte er sich ans Fenster und sah hinaus. Es war dunkel, stockduster um genau zu sein. Der Wald um das Hauptquartier herum war bereits schon still und in tiefe Schatten getaucht. Nur der Mond sorgte für das nötige Licht im Raum. Noise nahm in bei der Schulter und zog ihn herum. Er drückte ihn ins Kissen „Du wirst doch wohl nicht auf die freche Idee kommen und aus dem Fenster springen oder Yu Kanda?“ wollte Kanda’s Kollege wissen und legte sich auf ihn, allerdings mit soviel Vorsicht seinen wohl Geliebten nicht zu erdrücken. Yu merkte dessen Gewicht auf seinem Körper und schaute ihm tief in die Augen. „Noise...was hast du jetzt genau vor? Was zur Hölle redest du für einen Stuss? Lass die Witze ja“ verlangte der Kleinere mit einem bittenden, anflehenden Blick doch sein Gegenüber machte keine Anstalten auch nur genau das zu zulassen oder zu befolgen. Dass Sein Kamerad ihn auch noch bei seinem ganzen Namen genannt hatte machte ihm schon Sorgen. Was nur war los mit Noise, der sonst immer still war? Jetzt allerdings war er so ernst und kalt wie der Schwarzhaarige ihn noch nie zu Gesicht bekommen hatte! Hinzu kam natürlich, dass

dieser tatsächlich auf Yu lag und ihn in solche erschütternde Panik versetzte. Der Kleinere fing an sich unter dem schweren Körper zu wenden und drehen. Dies mochte Noise nur noch mehr und er setzte zum nächsten an „Nun sei doch ruhig. Hab keine Angst vor mir Kanda...ich werde dich schon am Leben lassen. Die Strafe wird nicht wehtun!“ versicherte ihm sein Gegenüber. „...“ Kanda schwieg darauf nur und wusste sich selber nicht zu helfen. Die Kraft seines Kollegen´s war anderes und nicht so wie er sie kannte. Alles war gerade wie ein Traum...ein Alptraum! Liebt Noise Marie ihn etwa? ...nein, sowas konnte doch wirklich nicht... „Che...“ zerschnitt der schwarzhaarige Exorzist nun die Stille „Ach...vergiss es!“ brachte er seinen Satz zu Ende und hatte eigentlich fragen wollen ob das tatsächlich wahr sein konnte. Kanda konnte sich zwar keinen anderen Reim darauf machen wieso dieser das hier sonst tun würde, aber um es genau zu wissen müsste er eben genau ihn fragen! „Kanda jetzt sei still und lass mich mal machen. Du wirst mir doch wohl vertrauen!“ hauchte Noise in die Stille. Langsam aber mit viel Sicherheit fing der Riese an den Kleineren zu entkleiden. Zu aller erst flog die Hose quer durchs Zimmer, bei dieser Gelegenheit musste auch die Shorts dran glauben und ebenfalls die Socken. Danach widmete er sich dem Shirt von Yu. Als er es ihm ausgezogen hatte und der Hose nach warf musterte der Große den Schwarzhaarigen eindringlich. Er ließ dabei keine kleinste Stelle aus die zu sehen war. Alles wurde genauestens beäugt und begutachtet. Der Halbglatzkopf Noise war dennoch überrascht was sein Unter ihm Liegender doch nur für einen Oberkörper hervor brachte. Mit 18 doch wirklich schon so gut gebaut zu sein musste reiner Zufall sein! Denn der Körper Kanda´s war keineswegs schwach. „Wow...Kanda das du aber auch noch keine Freundin mit in den Orden gebracht hast wundert mich jetzt aber schon!“ murmelte der Exorzist und musterte ihn zum zweiten Mal. Der Katanaträger konnte die ganze Zeit einfach nichts mehr sagen. Dafür war er jetzt viel zu erschrocken. Sein Partner blickte die ganze Zeit in dem Augenblick auf die Männlichkeit des schwarzhaarigen Exorzisten. „Und zudem auch noch gut bestückt. Was will man mehr, mh?“ fragte dieser leise und sah zu dem Gesicht hoch. Und was er dort sah ließ ihm die Luft im Hals stecken bleiben. Kanda weinte. Weinte allerdings so bitterlich das er kaum noch Luft bekam. Er zog immer wieder mit der Nase hoch und atmete wie verrückt durch den Mund ein und aus. Noise war währenddessen über seinem verweinten Gesicht und sah ihm tief und eindringlich in die schönen grauen Augen, die wie der Winter strahlten. Dennoch wurden sie noch von den Tränen verdeckt. „Kanda nicht weinen. Ich werde dir doch nicht wehtun“ stotterte der andere Exorzist etwas, denn der Anblick war einfach zu verletzend. Was tat er seinem Freund und Kollegen jetzt nur an? Er liebte ihn sehr und wollte ihn und seinen Körper deshalb für alle Ewigkeit an seinen binden! „Es geht mir doch überhaupt gar nicht ums wehtun...sondern warum du das tust? Ich bin dein Kamerad, weder Geliebter noch jemand anderes. Außerdem dachte ich nie das du schwul wärst...lass mich doch bitte los!“ hauchte der Grauäugige leise ziemlich eindringlich zu ihm hoch. Die Tränen rangen ihm die Wangen herunter und durchnässten zugleich das Kopfkissen. „Ich weiß sehr wohl das du nicht jemand bist den ich lieben könnte... Dennoch mein lieber Kanda...du bist die Person die mir mein Herz so sehr geraubt hat. Ich will den Jemanden der es hin bekommen hat nicht einfach so ziehen lassen. Verzeih mir! Würde ich jetzt aufhören, dann würde ich mich hassen und ebenfalls in die Hölle wünschen. Es ist mir klar wer du bist und was du von mir bist, trotzdem...ich will und kann einfach nicht aufhören!!! Eigentlich darf ich das nicht da hast du Recht, doch du bist nun mal mehr wert als das ich bestraft werde, weil ich etwas dir nicht Rechtes tu. Lass dir aber gesagt sein...ich will dich jetzt! Sofort und mit jeder Faser deines jungen

Körpers Yu Kanda!“ flüsterte Noise ihm ins Ohr und wartete jetzt nicht einmal lange auf eine Reaktion von seinem Unterliegendem! „Was um alles in der Welt laberst du nur? ...“ schrie der Schwarzhaarige laut auf und schaute seinem Gegenüber nicht in die Augen. „Es geht nicht! Nicht mehr! Ich will nur noch dich. In meinem Kopf ist nichts anderes mehr als du!“ sagte der Größere und Yu schwieg nur noch unangenehm. Was auch hätte er darauf sagen können? Es hatte keinen Sinn. Er kannte Noise, wenn der sich erst einmal auf eine Sache verbissen hatte, so würde er sie nie wieder loslassen und zuerst zu Ende kauen. „Wieso nur...“ hauchte Kanda nun leise und seine Tränen rollten unaufhaltsam weiter. Die Tatsache, dass er völlig nackt vor seinem Kameraden lag ließ ihn zittern. Er konnte jeden Blick auf seiner Haut spüren der von Noise ausging. „Hast du Angst?“ fragte dieser ihn nun und suchte sich eine bessere und angenehmere Pose mit der er auch genügend Halt hatte. „Noise...“ murmelte der Schwarzhaarige leise und war über die Frage so deprimiert. Natürlich hatte er Angst. Wahnsinnige Angst! Die Frage war also wirklich überflüssig gewesen. Doch die Halbglatze hielt es wohl für angebracht ihn noch auf die Folter zu spannen und alles Kleine auszuprobieren! „Nun gut, jetzt haben wir aber genug versäumt!“ meinte er und legte sich in seiner Position leicht auf Kanda. Er hatte eigentlich ein Schubsen erwartet oder wenigstens ein anderes Verhalten, doch es kam nichts weiter als eben, Nichts!!!! Das lag daran, dass der Grauäugige leere Augen hatte und unvermittelt an die Decke starrte. Als sein Kollege zu ihm auf sah merkte er dies, bezüglich noch immer die Tränen. Doch aus einem unerklärlichen Grund stachelten diese ihn nur noch mehr an nicht aufzuhören. Also machte der Größere jetzt auch ernst. Er fuhr mit der rechten Hand über den Bauch seines Partners, woraufhin dieser etwas zusammen zuckte. Das ließ Noise leicht schmunzeln. Mit der linken Hand strich er dem Anderem übers Gesicht und somit die Tränen weg. Aber wie aus einem Wasserfall kamen sofort wieder neue heraus. Dann nährte der Riese sich langsam den Lippen und berührte sie zuerst leicht, nach einer Weile presste er seine jedoch richtig hinauf. Kanda fuhr zusammen und hatte bereits aus Schock und Angst die Augen spaltweise geschlossen. Er schloss sie danach ganz und ließ es zu ohne den Grund für sein Verhalten zu verstehen. Vielleicht lag es daran das er doch ohnehin null Chance hatte? ...Der Kleinere Grauäugige hatte wirklich nur Pech heute! Wenn man das alles noch Pech nenn konnte, sondern nicht doch eher Misshandlung...